PAMPA PAMPA

milieu innsbruck-west





PAMPA PAMPA milieu innsbruck-west

ein projekt im rahmen von stadt_potenziale innsbruck, höttinger au, september-oktober 2015

"PAMPA PAMPA – milieu innsbruck-west" bespielt 11 nebeneinander stehende plakatflächen an einem ort, der noch nie so bespielt wurde, und setzt eine temporäre, poetisch-künstlerische land-mark, die ihre wirkung aus der eingebettetheit in die vorhandene gegend bezieht.

die zitate von barbara hundegger versuchen, die eigene stadtrand-kindheit in den bau-boom-landschaften des stadtteils höttinger au der 1960er- und 70er-jahre literarisch aufzuarbeiten – damals eine einzige große rohbaustelle auf veräußerten ex-äckern.

die von christine s. prantauer fotografierten und montierten bilder schaffen durch ihren ensemblecharakter vor ort eine art offene bühne mit bau-szenen als fortlaufend variiertem sujet. das projekt weist u.a. auch darauf hin, dass die höttinger au ein mit kunst und kultur krass unterversorgter städtischer raum ist.







































lebens-erwartungsland das war unser terrain









christine susanna prantauer

akademie der bildenden künste, wien / diplom für malerei hochschule für angewandte kunst, wien / medienklasse (peter weibel)

geb. in zams, lebt und arbeitet in innsbruck

einzelausstellungen (e) und ausstellungsbeteiligungen (b) (auswahl ab 2006)

2015	stadt. kunst. innsbruck, stadtsäle innsbruck (b)
2014	falsch ist richtig, künstlerhaus büchsenhausen, innsbruck (b)
2013	gegenwelten, schloss ambras, innsbruck (b)
2012	raison d'agir, tiroler landesmuseum ferdinandeum, innsbruck (e)
2011	begegnungen.dialoge.einblicke. sammlung rlb-tirol, rlb-kunstbrücke, innsbruck (b)
2009	cella / strukturen der ausgrenzung und disziplinierung / complesso monumentale, rom (b) déjà-vu, stiller speicher, hypo zentrale innsbruck (e)
2008	seems to be / differente identitäten zwischen ich/wir/queer, kunstpavillon,innsbruck (b)
2007	viennafair / public art vienna (b) un/fair trade, neue galerie graz (b)
2006	lewis glucksman gallery / university college cork, ireland (b)

arbeiten im öffentlichen raum / projekte (ab 2006)

ormeau baths gallery / belfast (b)

- 2000 2010 projekte im öffentlichen raum mit der plattform kunst~öffentlichkeit
- 2015 gaps ahead, dorfplatz alpbach im rahmen von inEquality, europäisches forum alpbach pampa pampa. milieu innsbruck west, 11 plakate mit barbara hundegger, höttinger au, innsbruck
- 2012 raison d'agir, installation am vorplatz des tiroler landesmuseums ferdinandeum, innsbruck
- 2011 demokratie, plakat und postkarte demokratie am tableau, demokratie kongresses tirol wem gehört die stadt? plakat- und internetprojekt mit michaela niederkircher, stadt_potenziale11
- 2009 not for sale, plakatprojekt mit michaela niederkircher im stadtraum innsbruck, stadt_potenziale
- 2008 arrivée, plakat in der reihe 7,44 x 2.60 : screen der tiroler landesmuseen am vorplatz des innsbrucker hauptbahnhofs

2006 prozesshaftes kunstprojekt, im rahmen von kunst am bau im landhaus 2 (mit andrea baumann, michaela niederkircher, robert pfurtscheller)

fischerstiege. jenseits des meeres, schaufensterplakat im rahmen von fischerstiege alter ego, wien resistance, plakat am transport house der trade union zur ausstellung work*, ormeau baths gallery, belfast

www.christine-prantauer.net

barbara hundegger

geb. 28. mai 1963 in hall in tirol; ab 1981 mehrere jahre studium der germanistik, philosophie u. theaterwissenschaft in innsbruck u. wien; seit anfang der 1980er-jahre mitarbeit in zahlreichen feministischen arbeitsgruppen u. projekten (u.a. zu gen- u. reproduktionstechnologien, homosexualität, homophobie, kriminalisierung von widerstand, faschismus, herrschaftsstrategien, sexualisierter gewalt, diskriminierung, geschlechter-verhältnissen, patriarchaler finanz/ökonomie); planung/organisation/kuratierung kultur/politischer/literarischer projekte u. veranstaltungen; bis 2002 berufliche tätigkeit als korrektorin, lektorin, redakteurin bei zeitungen u. verlagen; seither freie schriftstellerin.

- universitätslektorin am institut für sprachkunst/akademie für angewandte kunst wien
- mitglied "baettlegroup for art" vernetzung der innsbrucker freien kulturszenen (www.baettle.net)
- mitglied der grazer autorinnen/autorenversammlung (www.gav.at)
- * bücher (ab 2006)

"wie ein mensch der umdreht geht – dantes läuterungen reloaded" lyrik; haymon verlag, innsbruck/wien/bozen 2014

"schreibennichtschreiben"

lyrik; skarabaeus verlag, innsbruck/wien/bozen 2009

"rom sehen und – april 05 – gedicht-bericht" lyrik; skarabaeus verlag, innsbruck/wien/bozen 2006

* preise, stipendien, auszeichnungen (ab 2006)

literaturpreis der österreichischen industrie - anton wildgans 2014 outstanding artist award literatur 2011 österreichisches staatsstipendium für literatur 2011/12 literaturstipendium + preis der stadt innsbruck f. künstlerisches schaffen 2008 großes tiroler literaturstipendium 2005/06 österreichisches staatsstipendium für literatur 2005/06

* auftragswerke (ab 2009)

"BLOSSOM DUST MAPS" – ,welt wohin?' - 4 ein-sätze zur lage text-installation im auftrag der erich-fried-gesellschaft, erich-fried-tage 2013, literaturhaus wien, 2013

"sportsfreunde. vom seltsamen sein zwischen fabelzeiten, horrorstürzen, auswärtspleiten, knock-out-quoten, herzschlagpunkten, wassergräben, abfahrtsschneisen …"

projekt "mitSprache: Reden zur Situation" der österreichischen literaturhäuser 2012

(mit sabine gruber, barbara hundegger, bodo hell, ludwig laher, richard obermayr, stefan schmitzer margit schreiner, peter waterhouse, josef winkler, vladimir vertlib)

",tunnel ende [km 1 – km 55]"

text-klang-installation für die klangspuren schwaz; öbb-sicherheitsstollen der unterinntaltrasse/ zulaufstrecke brenner-basistunnel; komposition/saxofon: christoph reiserer, stimme: claudia cervenka; uraufführung 2010

"un-bauten. mirabilien | pampa, pampa – milieu innsbruck-west" text für das internationale lyrik-projekt "deutsch-deutsche übersetzungswerkstatt", text-partner: oswald egger; mit ulf stolterfoht/peter waterhouse, raphael urweider/anja utler, urs allemann/sabina naef, christian uetz/c.w. bauer (kuratiert von hans ruprecht, urs engeler, robert renk); 2009

"quasi amore – felder der liebe" libretto für die klangspuren schwaz, komposition: judith unterpertinger uraufführung im franziskanerkloster schwaz, tiroler kammerorchester iNNstrumenti, september 2009

www.bahu.at





